



Klagenfurt am Wörthersee, 30. Oktober 2014

Hirtenbrief zur Aufnahme von Asylwerbern und Flüchtlingen

Liebe Gläubige!

In diesen Tagen stehen wir an den Gräbern unserer Angehörigen. Wir erinnern uns, wie manche im hohen Alter entschlafen sind und andere – oft viel zu jung – aus dem Leben gerissen wurden. Wieder andere haben im Krieg einen gewaltsamen Tod gefunden.

Die Medien machen uns heute zu Zeugen von Kriegen in Syrien, im Irak, in einigen afrikanischen Ländern sowie in anderen Teilen der Welt. Diese Kriege fordern unzählige Menschenleben und treiben viele Menschen in die Flucht. Wenn dann manche von ihnen bei uns ankommen, haben sie nach dem Schrecken des Krieges oft auch noch fürchterliche Erfahrungen von ihrer Flucht hinter sich und sehnen sich nach Sicherheit und einem Leben in Frieden.

Ich bitte Sie, liebe Christinnen und Christen, im Namen derer, die meist wegen fehlender Sprachkenntnisse nicht selbst bitten können, um eine freundliche Aufnahme im Geist der Nächstenliebe, um Unterstützung beim Spracherwerb und beim Kennenlernen unserer Gewohnheiten und Bräuche.

In der nächsten Zeit müssen noch einige zusätzliche Flüchtlingsherbergen, die das Land Kärnten in der Regel gut betreut, geöffnet werden. Manche haben Angst vor den Asylwerbern und lehnen deren Ansiedlung in ihrer Nachbarschaft ab. In unseren Pfarrgemeinden dürfen sie jedoch couragierte Fürsprecher erwarten. Mit Unterstützung des Priesterrates bitte ich Sie um ein engagiertes Mitgestalten eines wohlwollenden Klimas für die Menschen auf der Flucht, die bei uns eine vorübergehende Bleibe suchen. Wird ein Flüchtlingsheim in einem Dorf oder

M i t J e s u s C h r i s t u s d e n M e n s c h e n n a h e s e i n



Katholische Kirche Kärnten

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz • Mariannengasse 2 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0463/57770-1000 • bischof.schwarz@kath-kirche-kaernten.at • www.kath-kirche-kaernten.at/dioezesanbischof

in einer Stadt errichtet, soll dies gerade für die Pfarrgemeinde ein Anlass für Großherzigkeit und Gastfreundschaft sein. Syrische Flüchtlinge, meist Familien, denen ein humanitäres Bleiberecht in unserem Land zugesprochen wird, werden dankbar sein, wenn sie eine günstige Wohnung mit Familienanschluss finden können. Wer solche Wohnungen anbieten kann, möge sich bei der Caritas Kärnten melden.

Die Caritas steht ihnen für Fragen, aber auch für Hilfestellungen bei Ihren Versuchen, auf die Flüchtlinge zuzugehen und ihre Bedürfnisse zu erfragen, zur Verfügung. Die Caritas vermittelt auch bei Gesprächen mit sorgenvollen Mitbürgern in all ihren Ängsten. Dafür braucht es Verständnis und ein wachsames Zuhören.

Gemeinsam können wir ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe setzen, indem wir bei den Menschen sind und die in unserer Mitte aufnehmen, die so sehr hoffen, bei uns ein Stück von der Heimat, die sie verloren haben, zu finden. Wir dürfen uns in diesen Tagen, wo die Schar der Flüchtlinge größer wird, dem Wort des Herrn verpflichtet fühlen: „Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen.“ (Mt 25,35)

Mit dem Segen Gottes und im Gebet verbunden



Dr. Alois Schwarz
Diözesanbischof